

Carina Quadri Müller

Mobile homöopathische Praxis für Tiere

Seit meiner Jugend sind Tiere ein grosser Bestandteil in meinem Leben und sie gehören mittlerweile zu meinen ständigen Begleitern. Mit Hunden bin ich gross geworden und die Pferde waren immer ein Traum von mir, den ich mir verwirklichen konnte. Die Leidenschaft zu Tieren ist bis zum heutigen Tag geblieben. Heute haben ich und meine Familie drei Katzen, einen Hund und ein Pferd.

Mein erstes eigenes Tier war der Kater Sioux, der 18 Jahre alt wurde. Er bereitete mir viel Freude aber auch einige Sorgen – und er brachte mich zur Homöopathie. Denn eines Tages fing Sioux an, in der Wohnung zu markieren und zu urinieren, was sehr unangenehm war. Ich versuchte mit allen möglichen Methoden, diese Gewohnheit zu stoppen, aber es war vergebens. Da bekam ich den Tipp, doch mal die Homöopathie zu versuchen. Ich fuhr mit meinem Kater zu einer Tierärztin und Homöopathin und sie stellte mir Unmengen ungewohnter Fragen und ich fragte mich, was das alles soll. Zum Beispiel, welche Temperaturen bevorzugt/verabscheut ihr Tier? Oder wie reagiert ihr Tier auf feste Berührung/leichte Berührung? Wie steht es mit dem Durst usw. Daraufhin bekam ich einige Kügelchen, die ich meinem Kater direkt ins Maul geben musste. Schon bald hörte das Markieren und Urinieren in der Wohnung auf. Ich war so begeistert von dieser alternativ Methode, dass ich unbedingt mehr darüber wissen wollte.

Im Frühjahr 2005 besuchte ich den Diplomlehrgang «Tierhomöopathie» an der Schule für Klassische Naturheilkunde in Zürich, den ich nach vier Jahren erfolgreich abgeschlossen habe. Die Ausbildung beinhaltet 840 Stunden Schulmedizin, Ethologie und über 700 Stunden Klassische Homöopathie. Zusätzlich absolvierte ich 34 Tage Praktika. Dadurch profitierte ich vom Wissen vieler erfolgreicher Tierhomöopathen. Der regelmässige Besuch von Weiterbildungen in Zug und Zürich garantieren mir, mein Wis-



sen auf dem aktuellen Stand zu halten und auch zu erweitern.

Bei der Behandlung von Tieren gelten die gleichen Behandlungsgrundlagen der klassischen Homöopathie wie bei den Menschen. Der Unterschied besteht darin, dass unsere Tiere nicht sprechen können, uns nicht mitteilen können, wo sie Schmerzen haben und wie sich diese äussern. Ob sie stechend, brennend, pulsierend sind. Darum sind wir Tierhomöopathen auf die Unterstützung und Beobachtung der Tierhalter angewiesen. Als Besitzer kennen sie die Vorlieben, Abneigungen ihres Tieres. All diese Beobachtungen sind sehr wichtig für eine seriöse Erstanamnese (Fallaufnahme) und helfen mir, das Krankheitsbild als Ganzes zu erfassen, um das Übel an der Wurzel zu packen und dem Patienten zu helfen. Durch den persönlichen Besuch im Haus oder Stall, sehe ich die Tiere in ihrer gewohnten Umgebung und erhalte wichtige Hinweise über ihr Verhalten. Durch den Hausbesuch können Sie dem Tier den Stress eines Transportes ersparen.

Auf Grund der erhaltenen Informationen aus der Anamnese bestimme ich das Mittel, dass zu den Beschwerden (Symptome) Ihres Tieres passt. Grundsätzlich lassen sich alle Krankheiten (akute und chronische Krankheiten) Verhaltensstörungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Koliken usw. behandeln, sofern der Körper in der Lage ist zu reagieren. Die Homöopathie versucht das Gleichgewicht im Körper wiederherzustellen, um die Krankheitserreger im Organismus zu bekämpfen.

Wenn der Homöopath eine passende Arznei gewählt hat, ist diese im Stande, eine Krankheit auf sanfte und schnelle Art, jedoch sicher und dauerhaft zu heilen.

Carina Quadri Müller

dipl. klassische Tierhomöopathin
Mobile Praxis 079 692 48 94

